Reinhard Grohnert

Die Entnazifizierung in Baden 1945–1949

Konzeptionen und Praxis der „Epuration" am Beispiel eines Landes der französischen Besatzungszone

1991

W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART

Inhaltsverzeichnis

Vorwort VII
Karte der französischen Besatzungszone XIII
Einleitung 1

Teil A: Voraussetzungen und Beginn der Entnazifizierung 1944/45 7

I. Was tun mit einem besiegten Deutschland? – Vorstellungen der Résistance 9

II. Die Vorbereitungen der provisorischen französischen Regierung 11

III. Letzte Kämpfe, Besetzung, Kriegsende: Erste Säuberungen in Baden beginnen 15

1. Das Vorgehen der 1. Französischen Armee *Rhin et Danube* und die Maßnahmen der Détachements 15
a) Die Koordinationsbestrebungen des *Détachement de Bade* 20
b) Die ersten Aktionen des *Détachement G* im Distrikt Baden-Baden 26
c) Reaktionen der Bevölkerung auf die *Epuration* am Beispiel Lörrachs 30
2. Die Bereitschaft zur Selbstreinigung 33
a) Der *Überwachungsausschuß* Gottmadingen 33
b) Der *Widerstandsblock* in Konstanz 37
c) Die Antifas des Kreises Rastatt 41
3. Die Versäumnisse der Arbeiterbewegung und die Dominanz der Industrie- und Handelskammern 47

Exkurs: Die Anfänge der politischen Säuberung in den übrigen Teilen der französischen Zone 51

IV. Die Hypothek der Vichy-Vergangenheit 54

V. Die Herausbildung einer spezifischen französischen Säuberungsdoktrin 57

1. Die Pariser Leitlinie: *Dénazification* als *Déprussianisation* 57

2. Von der *Entpreußung* zur *Entnazifizierung*: das Programm des *Administrateurs Général* Laffon 58
3. Konzeptionelle Initiativen innerhalb des Gouvernement Militaire der Zone 61

Zusammenfassung 64

Teil B: Die *Auto-Epuration* (Oktober 1945 – März 1947) 67

I. Die Koordinierung der Entnazifizierung 69
1. Die Harmonisierung der Maßnahmen auf Zonenebene 69
2. Der Aufbau des *Service Central de Dénazification* in Freiburg 70

II. Amerikanische und französische Pressekritik am vermeintlichen Refugium ehemaliger Nazis 73
1. Die Kritik der US-Presse 73
2. Die Polemik französischer Zeitungen gegen die Säuberung im Saarland 77

III. Die Durchführung der *Auto-Epuration* 80
1. Die Bildung von Untersuchungsausschüssen und Reinigungskommissionen in Baden 80
2. Die unterschiedliche Konsensbildung und Vorgehensweise der Entnazifizierungsinstanzen 85

Exkurs: Die Konstituierung deutscher Säuberungsgremien im nördlichen Teil der Besatzungszone und in Südwürttemberg 89
1. Hessen-Pfalz 89
2. Rheinland-Hessen-Nassau 91
3. Württemberg-Hohenzollern 93

IV. Das Ausbleiben der Entnazifizierung in Verwaltung und Justiz 95
1. Die Tolerierung „unentbehrlicher" Fachkräfte 95
a) Der Zwang zu Kompromissen: Die *Epuration* der Forstbeamten 95
b) Handlungsspielräume für die Justiz 99
2. Die dilatorische Behandlung der Urteile 103

Exkurs: Französische Versuche zur Reformierung des Berufsbeamtentums 108
1. Die Rheinische Verwaltungsschule Cochem 108
2. Die Verwaltungsakademie in Speyer 112

V. Der verhinderte Zugriff auf die *Entreprises Maudites* 117

VI. Die Erzieher der Jugend unter dem Damoklesschwert der politischen Säuberung 129
1. Die Politik der *Direction de l'Education Publique* 129
2. Die Überprüfung der badischen Lehrer 133

VII. Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. 136
1. Der mißglückte Versuch der Selbstreinigung nach der Befreiung 136
2. Der deutsch-französische Verzicht auf ein radikales Vorgehen 139

VIII. Die Diskreditierung der politischen Säuberung 144
1. Die allgemeine Erregung über die veröffentlichten Entnazifizierungsbescheide 144
2. Schuldzuweisungen der Parteien 149

IX. Die Hintergründe des Desasters 152
1. Von der seriösen Beurteilung der Betroffenen zur „Fließbandarbeit" 152
2. Der *Service de Dénazification* in der Bredouille 157

X. Ein weiterer Stein des Anstoßes: die Internierungslager Freiburg, Lahr und Bühl 162

XI. Die gescheiterte Gesetzesinitiative des Staatsrates Eckert 172

Zusammenfassung 180

Teil C: Der Primat des Rechts (April 1947—Dezember 1949) 183

I. Von der Kontrollratsdirektive Nr. 38 zu einer zonen-einheitlichen Entnazifizierung: das badische Modell 185

II. Der Widerstand der Parteien und die Konzessionen der *Délégation Supérieure* 193

III. Die *Landesverordnung über die Befreiung vom Nationalsozialismus und Militarismus* vom 29. März 1947 198
1. Das Einfallstor zur Annullierung der Entnazifizierungsresultate: der Aufschub von Sühnemaßnahmen 198
2. Ein mißglückter Versuch zur Befriedung der Bevölkerung: die Amnestieverordnung Nr. 133 201
3. Die systematische Rehabilitierung der Beschuldigten durch die Untersuchungsausschüsse und Spruchkammern 205

Schlußbetrachtung 211

Abkürzungsverzeichnis 219
Kurzbiographien 221
Quellen und benutzte Archive 225
Gedruckte Quellen 230
Literatur 231
Anhang 241
Dokumente 242
Dokumentennachweis 299
Verzeichnis der Abbildungen 300
Personenregister 301
Ortsregister 304